

Medieninformation



„Verbundnetz der Wärme“ kürt „Botschafterin der Wärme“ in Neustrelitz

Ehrenamtsinitiative „Verbundnetz der Wärme“ ehrt gesellschaftliches Engagement

Neustrelitz | Leipzig, 10. Juni 2021. Das „Verbundnetz der Wärme“, eine Ehrenamtsinitiative der VNG AG mit Sitz in Leipzig, hat heute das gesellschaftliche Engagement von Christel Lau aus Neustrelitz geehrt und ihr den Titel „Botschafterin der Wärme 2021“ verliehen. Damit steht sie gemeinsam mit fünf weiteren „Botschafterinnen und Botschaftern der Wärme“ mit ihrem außergewöhnlichen Engagement im Ehrenamt ein Jahr lang im Fokus des „Verbundnetz der Wärme“ und erhält eine Spende über 5.000 Euro von der VNG-Stiftung. Das „Verbundnetz der Wärme“ hat sich die Aufgabe gestellt, ehrenamtliches Engagement in Deutschland zu fördern und zugleich sichtbarer in Gesellschaft und Politik zu machen.

Als Vorsitzende des „Vereins zum Erhalt der Domjüch – ehemalige Landesirrenanstalt e.V.“ setzt sich Christel Lau für den Erhalt und die Pflege der Domjüch vor den Toren Neustrelitz ein. Die ehemalige „Mecklenburg-Strelitz'sche Landesirrenanstalt Domjüch“, die Anfang bis Mitte des 20. Jahrhunderts eine „Nervenheilanstalt“ war und ab 1945 bis in die 1990er Jahre militärisch genutzt wurde, hat sich von einem fast vergessenen Ort zu einer offenen und lebendigen Begegnungsstätte entwickelt. Zu verdanken ist dies insbesondere Christel Lau und ihrem Verein. „Wir merkten schnell, dass es nicht nur darum ging, die Kapelle zu sanieren und wiederzueröffnen. Denn die Menschen, die hier einst gelebt hatten, waren vergessen. An sie zu erinnern, ihre Namen zu nennen, ihnen ein Andenken zu schaffen, wurde ein weiteres Ziel unserer Vereinsarbeit“, erzählt Christel Lau. „Ich freue mich sehr darüber, dass meine ehrenamtliche Arbeit und die meiner Mitstreiter, Freunde und Unterstützer anerkannt wird. Das Geld können wir sehr gut gebrauchen, um Corona die Stirn zu bieten und tolle neue Projekte ins Leben zu rufen. Aber hauptsächlich, um unser diesjähriges Kinderfest finanzieren zu können. Ich möchte mich herzlich bedanken.“

Andreas Grund, Bürgermeister der Stadt Neustrelitz bekräftigt ihr ehrenamtliches Engagement: „Christel Lau geht aktiv, progressiv und dabei immer verantwortungsbewusst mit dem Erbe der Domjüch um. Wichtig ist ihr in allen Begegnungen und jeglicher Auseinandersetzung mit diesem sehr besonderen Ort immer die menschliche Seite. Gegenseitige Achtung – sowohl vor den Menschen, die hier einst lebten, als auch unter jenen, die diese Stätte nun beleben oder auch nur besuchen – steht im Fokus ihres Engagements. Aktiv gestaltet der Verein Demokratie mit, fördert Toleranz und Vielfalt in unserer Stadt.“

VIELSEITIG

ENGAGIERT

GEMEINWOHLORIENTIERT

SOZIAL

DEMOKRATISCH

Medieninformation



„Das Verbundnetz der Wärme ehrt Menschen, die mit ihrem freiwilligen Engagement Besonderes leisten. Dadurch machen wir das Ehrenamt sichtbarer in der Öffentlichkeit. Das ist uns ein großes Anliegen, denn die gemeinnützige Arbeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft. Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr, dem 20. Jubiläumsjahr unserer Initiative, wieder ‚Botschafter der Wärme‘ ernennen können“, erläutert Bodo Rodestock, Vorstand für Finanzen und Personal der VNG AG. „Frau Lau ist ‚Botschafterin der Wärme 2021‘, weil sie mit dem Erhalt und der Aufarbeitung der Geschichte der Domjuch Wissenswertes an Jung und Alt weitergibt und Erinnerungen aufleben lässt.“

Die „Botschafter der Wärme“ sind ehrenamtlich aktive Menschen, die in der Gesellschaft durch ihr Engagement Besonderes leisten. Sie werden für ein Jahr vom „Verbundnetz der Wärme“ ausgewählt. Schirmherrin des in Deutschland einmaligen Netzwerks ist die Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern Manuela Schwesig. Seit 20 Jahren fördert das auf Initiative der Leipziger VNG AG gegründete „Verbundnetz der Wärme“ das heute von der VNG-Stiftung getragen wird, das Ehrenamt.

Hintergrund:

Das „Verbundnetz der Wärme“ ist ein in Deutschland einmaliges Netzwerk, das das gemeinnützige Engagement in Deutschland fördert. Die Initiative wurde im Herbst 2001 von der Leipziger VNG AG und unter der Schirmherrschaft von Dr. Regine Hildebrandt (†) gegründet. Ziel des „Verbundnetz der Wärme“ ist die Förderung von gemeinnützigem Engagement in Deutschland. Schirmherrin ist die Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern Manuela Schwesig. Mittlerweile gehören fast 200 Ehrenamtliche dem „Verbundnetz der Wärme“ an.

Die VNG-Stiftung, als Trägerin der Initiative „Verbundnetz der Wärme“, wurde 2009 gegründet und bündelt gemeinnützige und soziale Aktivitäten der VNG AG. Die Stiftung fördert gemeinnützige und soziale Projekte in den Bereichen Kunst, Sport, Kultur, Wissenschaft, Bildung, Soziales, Stiftungen sowie Hochschulaktivitäten.

VIELSEITIG

ENGAGIERT

GEMEINWOHLORIENTIERT

SOZIAL

DEMOKRATISCH

Medieninformation



Weitere Informationen:

Leitung der Initiative

Verbundnetz der Wärme

c/o VNG-Stiftung

Katja Walther

MGMTTree GmbH – im Auftrag der VNG-Stiftung

Fon: +49 341 443-5953

info@verbundnetz-der-waerme.de

www.verbundnetz-der-waerme.de

Pressekontakt

VNG AG

Melanie Hensel

Fon: +49 341 443-2103

melanie.hensel@vng.de

www.vng.de

Mehr zum Verbundnetz der Wärme

VNG AG

Braunstraße 7, 04347 Leipzig

Postfach 24 12 63, 04332 Leipzig

www.vng.de

Handelsregister: Amtsgericht Leipzig, HRB 444 | USt-IdNr.: DE 141628049

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Thomas Kusterer

Vorstand: Ulf Heitmüller (Vorsitzender), Hans-Joachim Polk, Bodo Rodestock

Hinweis: Diese Nachricht oder deren Anlagen können vertraulichen Inhalts oder auf eine andere Weise schutzwürdig sein. Sollten Sie nicht der beabsichtigte Empfänger der Nachricht sein oder diese Nachricht versehentlich erhalten haben, sind Sie nicht berechtigt, den Inhalt der Nachricht weiterzuleiten, zu kopieren oder den Inhalt auf eine andere Art zu verbreiten. Wenn Sie diese Nachricht versehentlich erhalten haben, benachrichtigen Sie bitte den Absender und löschen Sie die Nachricht mitsamt den Anlagen. Vielen Dank. Wir weisen darüber hinaus darauf hin, dass alle ein- und ausgehenden E-Mails automatisch gespeichert und im gesetzlich zulässigen Rahmen verarbeitet und genutzt werden.